

Unterlagen für den Notartermin

Checkliste zur Vorbereitung eines Behindertentestaments

Tipp:

Rufen Sie vor dem Termin kurz in der Kanzlei an und fragen Sie, welche Unterlagen im Original oder als Kopie benötigt werden – das kann je nach Notar und Situation leicht variieren. Was fehlt, kann in vielen Fällen auch noch nach dem ersten Gespräch nachgereicht werden.

Zur Person

- ☐ **Gültiger Personalausweis oder Reisepass**
- ☐ **Aktuelle Meldebescheinigung, falls vom Notar gewünscht**
Erhältlich beim zuständigen Einwohnermeldeamt.

Nachweise zur Familiensituation

- ☐ **Geburtsurkunden der Kinder, falls von der Kanzlei benötigt**
Erhältlich beim Standesamt des Geburtsorts.
- ☐ **Heiratsurkunde / Auszug aus dem Familienbuch, falls benötigt**
Erhältlich beim Standesamt der Eheschließung.
- ☐ **Scheidungsurteil oder Sterbeurkunde eines früheren Ehepartners, falls zutreffend**
- ☐ **Ehevertrag, falls vorhanden**

Bereits bestehende Dokumente

- ☐ **Vorhandenes Testament oder Erbvertrag im Original**
- ☐ **Bereits bestehende Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung**
- ☐ **Bereits geschlossene Pflichtteilsverzichtsverträge, falls vorhanden**

Vermögensangaben

- ☐ **Grundbuchdaten oder vorhandener Grundbuchauszug bei Immobilienbesitz**
Falls kein aktueller Auszug vorhanden ist, vorher mit der Kanzlei klären, ob einer beschafft werden soll.
- ☐ **Angaben zu Eigentumsverhältnissen und bestehenden Belastungen/Darlehen bei Immobilien**
Für die Gestaltung oft wichtiger als ein frisch ausgestellter Grundbuchauszug.
- ☐ **Kaufverträge oder Wertunterlagen zu Immobilien, falls vorhanden**
- ☐ **Übersicht zu Konten, Depots und Bausparverträgen**
- ☐ **Versicherungspolicen, insbesondere mit eingetragenem Bezugsrecht**
Zum Beispiel Lebens- oder Sterbegeldversicherungen.
- ☐ **Gesellschaftsvertrag/Satzung bei Unternehmensbeteiligungen, ggf. mit Nachfolgeregelungen**
Falls zutreffend.
- ☐ **Darlehens- oder Kreditverträge, falls zutreffend**
- ☐ **Angaben zu früheren größeren Schenkungen oder Vermögensübertragungen**
- ☐ **Steuer-Identifikationsnummern, falls von der Kanzlei angefordert**

Informationen zur aktuellen Lebens- und Unterstützungssituation

- ☐ **GdB-Bescheid / Schwerbehindertenausweis, falls vorhanden**
- ☐ **Pflegegrad-Bescheid, falls vorhanden**
- ☐ **Relevante Sozialleistungsbescheide, falls vorhanden**
Zum Beispiel zu Eingliederungshilfe oder Grundsicherung.
- ☐ **Stellungnahmen zum Unterstützungsbedarf, nur soweit relevant bzw. vorhanden**
Für die notarielle Testamenterrichtung normalerweise kein Standarddokument, kann aber helfen, die Situation einzuordnen.

Eigene Vorbereitung

- ☐ **Ausgefüllte Vermögens- und Wünsche-Übersicht mitgebracht**
Vorlage dazu auf autismus-ratgeber.de.
- ☐ **Eigene Fragen notiert und mitgebracht**
Passend dazu: die Checkliste 'Fragen für den Notartermin' von autismus-ratgeber.de.
- ☐ **Aktuelle Kontaktdaten der vorgesehenen Testamentsvollstrecker und Nacherben**

Hinweis:

Diese Liste ist eine allgemeine Orientierung. Nicht jede genannte Unterlage wird in jedem Fall benötigt – welche Angaben im Einzelfall tatsächlich erforderlich sind, wird am besten direkt mit der Notariatskanzlei abgestimmt.